

Steinhausen, 11. April 2018

## Medienmitteilung

### ***Keine volkswirtschaftlichen Experimente***

Am 10. Juni 2018 stimmen die Schweizer über die Vollgeld-Initiative ab. Diese will ein Geldsystem einführen, in welchem die Schweizerische Nationalbank (SNB) die absolute Kontrolle über die Geldmenge innehat. Den Geschäftsbanken soll verboten werden, durch die Vergabe von Krediten Geld zu schöpfen.

**Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer spricht sich entschieden gegen die Initiative aus und fordert, auf solch riskante volkswirtschaftliche Experimente zu verzichten.** Die Annahme der Initiative würde die Fortführung einer unabhängigen Geldpolitik der SNB verunmöglichen und das für die Wirtschaft zentrale Kreditwesen den Marktmechanismen entziehen. Die Effekte für Unternehmen und Privatpersonen sind schwer abzuschätzen. Ein Verbot, dass Banken die Einlagen ihrer Kunden als Hypothekar- oder KMU-Kredite an Unternehmen und Private weiterleiten können, würde zu einer Verteuerung und Verkomplizierung von Krediten oder Hypotheken führen. Ein Nutzen durch die Einführung eines Vollgeld-Systems ist nicht erkennbar. Die schweizerische Volkswirtschaft ist zu erfolgreich, um als Versuchskaninchen herzuhalten.

Kontaktperson:  
Peter Letter, Vorstandsmitglied Zuger Wirtschaftskammer,  
Tel. 079 413 95 47, peter.letter@paprico.ch